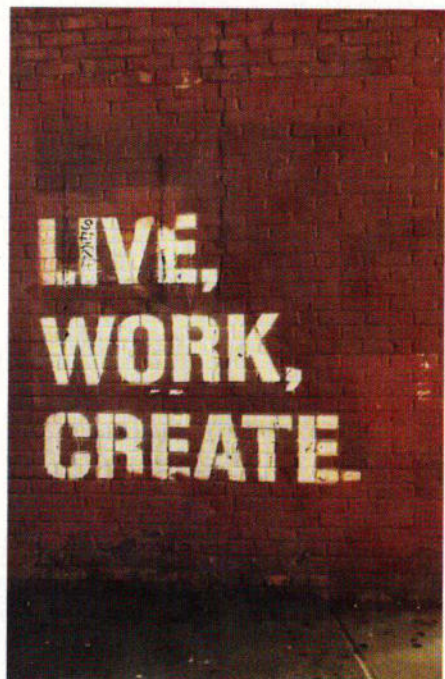


KARRIERE



SO SCHÖN NEU

Ob Crowdworking, Sechs-Stunden-Tag oder Work-Life-Blending – Mitgestaltung, Freiheit und Selbstständigkeit sind die Schlagwörter der New Work und sollen ein erfüllendes Berufs- und Privatleben ermöglichen. So neu ist die Idee zwar nicht mehr, denn schon in den 70ern stellte Frithjof Bergmanns die Philosophie auf. Doch heute ist das Konzept aktueller und gefragter denn je. Die sogenannte Arbeitswelt 4.0 geht auf die Entwicklung einer immer vernetzteren Welt ein und bietet individuelle, auf die Bedürfnisse zugeschnittene Arbeitsformen an.



WAS MACHE ICH, WENN ICH MICH IM JOB ÜBERFORDERT FÜHLE?

»Entscheidend sind natürlich die Gründe, warum du dich in deinem Job überforderst fühlst. Nur wenn du den Ursachen auf den Grund gehst, kannst du diese auch aktiv bekämpfen. Kennst du die Unternehmensprozesse noch nicht? Liegt es an deiner falschen Prioritätensetzung? Oder fühlst du dich von deinen Kollegen nicht fair behandelt? Sobald du die Ursache deiner Überforderung gefunden hast, kannst du eine Liste mit deinen zu erledigenden Aufgaben und den zugehörigen Deadlines erstellen. So bist du besser organisiert und arbeitest deine To-do-Liste nach einem feste Plan ab. Außerdem solltest du immer offen mit deinem Problem umgehen und dich trauen, es von dir aus anzusprechen: am besten in einem Termin mit deinem Vorgesetzten. Egal mit wem du in der Firma darüber redest, es wird sich sicher gemeinsam eine Lösung finden, wenn du selbst aktiv wirst. So kannst du in der Zukunft wieder mit voller Motivation und Freude an deine Aufgaben herangehen.«

Walter Feichtner, Karrierecoach



TRAURIGES EINERLEI

Vielfalt und Inklusion? In deutschen Führungsebenen eher Fehlanzeige. Der Diversity Monitor der BeyondGenderAgenda zeigt, dass sowohl das Verständnis als auch die Förderung von Diversität zu wünschen übrig lassen. Zwar sprechen sich viele Unternehmen für Diversität aus, denken dabei aber meist nur an Geschlecht und Ethnie. Themen wie sexuelle Orientierung, Alter oder Inklusion werden so übersehen. Trotz der selbsttestierten Homogenität plant ein Drittel der Unternehmen keine Änderung des Zustands, 40 Prozent davon sehen auch keine Notwendigkeit dazu.

50%

DER BETRIEBE IN DEUTSCHLAND HABEN DERZEIT KURZARBEIT ANGEMELDET.

HAST DU SIE NOCH ALLE?

Die ewige Frage: Du oder Sie? Mit einer Wahrscheinlichkeit von 76 Prozent trifft Duzen auf der Arbeit auf die Zustimmung des Gegenübers, ein knappes Viertel möchte lieber mit ›Sie‹ angesprochen werden. Das zeigt eine Umfrage des Marktforschers Respondi. Weiter kam heraus, dass über 80 Prozent die Ansprache mit ›Du‹ als Ausdruck moderner Unternehmenskultur sehen.

SOZIALES DEUTSCHLAND

Wo soll es nach dem Studium hingehen? Für 15,3 Prozent der Studierenden lautet die Antwort: In die Bildung, Erziehung & Forschung. Auf dem Ranking der beliebtesten Zielbranchen folgt der Sektor Gesundheits-, Pflege- & Sozialwesen mit 11,3 Prozent und das Medienwesen mit 8 Prozent. Weniger angestrebt werden Bereiche wie Tourismus & Gastronomie (1,6 Prozent) oder das Versicherungswesen mit 0,5 Prozent. Die Umfrage von Studitemps zeigt außerdem, dass technische Branchen weiterhin von Männern dominiert werden, während Frauen sich eher in den kreativen und sozialen Berufen sehen.